

Der Kreis

Die
Kelheimer
SPD

Informationen der Kelheimer SPD

Ausgabe 29 · Dezember 2020

Ein Tandem für die Kelheimer SPD



In der letzten Mitgliederversammlung wurden Maria Meixner und Korbinian Wimmer zum neuen Vorsitzenden-Tandem gewählt. Beide stehen für einen Neustart und sollen einen Aufwind in den Ortsverein bringen.

„Unser größter Ruhm ist nicht, niemals zu fallen, sondern jedes Mal wieder aufzustehen.“ Mit diesem Zitat von Nelson Mandela begann Korbinian Wimmer seine Bewerbungsrede, welches nicht passender hätte sein können. Denn so erging es der Kelheimer SPD bei der Kommunalwahl diesen Jahres, wodurch Horst Hartmann auch sein Amt als Ortsvorsitzender niedergelegt hatte. Bis zur Neuwahl leiteten seine beiden Stellvertreter Maria Meixner

und Stephan Schweiger kommissarisch den Ortsverein. Hierbei entstand die Idee, zukünftig ein Tandem an die Spitze des Ortsvereins zu wählen. Dass dies ein erfolgreiches Modell ist, welches auch in der Bundespolitik Einzug gefunden hat, ist längst nicht unbekannt.

So wurden bei der Mitgliederversammlung am 10. September Maria Meixner und Korbinian Wimmer zum Tandem gewählt, Stephan Schweiger hat erneut die Stellvertreterrolle inne.

Als Vorsitzende können beide bereits auf einige Jahre Erfahrung zurückblicken. Während Maria Meixner seit einigen Jahren Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Weltenburg-Stausacker ist, ist

Korbinian Wimmer seit einigen Jahren neben seinem Amt als musikalischer Leiter auch 1. Vorsitzender des Kelheimer Musikvereins „Viel-Harmonie im unteren Altmühltal e. V.“.

Neben ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten in unterschiedlichen Vereinen haben beide auch im Berufsleben viel mit Menschen zu tun. Maria Meixner ist heilpädagogische Fachkraft für Familien mit Kinder im Alter 0-6 Jahren und Korbinian Wimmer ist als Fachlehrer an einer Mittelschule für Wirtschaft und Musik tätig.

„Wir wollen wieder neuen Schwung in den Ortsverein bringen, wichtig ist uns der regelmäßige Austausch mit den Mitgliedern und mit den Bürgerinnen und Bürgern. Wenn es die pandemiebedingte Situation zulässt, veranstalten wir Ortsbegehungen, Informationsveranstaltungen und wollen Firmen und Einrichtungen in und um Kelheim besichtigen“, so das Tandem nach der Mitgliederversammlung. Um Mitgliedern und interessierten Bürgern die Möglichkeit zum Austausch zu geben, entstand die Idee des „Politikstammtisches“, welcher jeden Dienstag nach der Stadtratsitzung in unterschiedlichen Gasthäusern stattfinden wird. Dass der 1. Stammtisch gut angenommen wurde, freut die beiden Vorsitzenden besonders, denn ein Neustart in einer Pandemie ist alles andere als einfach – viele Ideen sind da, welche auf die Umsetzung durch aktuelle Beschränkungen auf sich warten lassen. Dennoch – der Anfang ist gemacht und die Weichen für die Zukunft sind gestellt!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.spd-kelheim.de

Familien, Kinder, Zukunft



Seit 1. August 2013 gibt es in Deutschland gemäß § 24 SGB VIII einen Rechtsanspruch auf einen Kindergarten-/Krippenplatz für Kinder vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zur Einschulung. Die frühe Bildung von Kindern ist in den letzten Jahren immer stärker in den Fokus geraten, wenn es um die Frage geht, wie wir mehr Chancengerechtigkeit und soziale Durchlässigkeit in unserer Gesellschaft erreichen können. Durch eine fehlende Förderung in dieser Zeit gehen wichtige Potenziale verloren.

Kelheim ist eine liebens- und lebenswerte Stadt, sie wächst kontinuierlich weiter. Familienzuzug ist gewünscht und wurde in letzter Zeit durch eine rege Bautätigkeit unterstützt. Kindergärten wurden renoviert oder neu gebaut. Dies alles wurde

immer stark von Seiten der SPD gefördert. Trotzdem gibt es Engpässe für Kinder die in Kelheim in den Kindergarten/Krippe gehen wollen.

Mit dem Waldkindergarten gibt es neun Kindertagesstätten und fünf Kinderkrippen in Kelheim und den Ortsteilen. Aber der Bedarf ist bei weitem größer, viele Kinder stehen noch auf der Warteliste, schnelle Abhilfe sollte geschaffen werden.

Ein neuer Träger, die Johanniter, wollen dem alten Kindergarten in Kelheimwinzer wieder neues Leben einhauchen, um den zwingenden Platzmangel zu entschärfen. Aber das ist ja wieder nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Die nächsten Kinder stehen schon an, um einen Kindergarten/Krippenplatz zu bekommen. Mütter müssen/

wollen aus den unterschiedlichsten Gründen arbeiten gehen.

Auch wenn in den vergangenen Jahre unter SPD-Führung jährlich Kindergärten renoviert und neugebaut wurden, die Plätze werden wieder nicht ausreichen, um den Bedarf zu decken. Eine „Notlösung“ in Containern, bereits für dieses Jahr, wurde durch die SPD-Fraktion im Kelheimer Stadtrat eingebracht, bis jetzt ist sie aber noch nicht in Sicht. Für einen Neubau bestünde dringender Handlungsbedarf!

Da kommt aber auch der Gedanke eines Familienzentrums ins Spiel, für viele ein neuer Begriff. In anderen Bundesländern ist es längst gängige Praxis, Kindergärten in Familienzentren umzuwandeln oder neu zu errichten. Dazu stehen auch Fördergelder bereit. Viele Vorteile und neue Chancen, auch der Inklusionsgedanke liegt darin.

Hauptziel ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtung mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien. Verschiedenste niederschwellige Hilfsangebote, von Beratung über Unterstützung bis hin zum Jugend- oder Seniorentreffpunkt, es könnte alles unter einem Dach vereint werden. Viele Vorteile und neue Chancen liegen darin.

Familien liegen uns am Herzen.
Kinder sind die Zukunft - Packen wir es an.

LIVE aus dem Stadtrat

Energie, Klima, Umweltschutz: Stephan Schweiger, SPD-Stadtrat und Klima- und Umweltschutzbeauftragter des Stadtrates, stellte den Antrag, der Energieagentur Regensburg beizutreten. Einstimmig wurde im Stadtrat zugestimmt. Aus dem Beitritt ergeben sich enorme Vorteile und Synergien für unsere Stadt. Eine Entscheidung für die Zukunft!

Rechnungsprüfung: Josef Weinzierl berichtete als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses in der Stadtratssitzung Ende November über die Jahresrechnung der Stadt Kelheim und die Spitalstiftung für das Jahr 2019. Gleichzeitig mahnte er Verbesserungen an. Die Umsetzung dazu sollte erfolgen!

Schulsozialarbeit: Der Bericht der Schulsozialarbeiterin für die Kelheimer Schulen zeigte auf, dass Schülerinnen und Schüler vermehrt Probleme durch die Corona-Pandemie haben. Maria Meixner mahnte an, dass hier eventuell

für eine noch bessere Betreuung mehr Stunden zur Verfügung gestellt werden sollten. Die Schulsozialarbeiterin macht einen hervorragenden Job!

Vereinsförderrichtlinie: Die von der SPD in der vorangegangenen Legislaturperiode initiierte Vereinsförderrichtlinie wurde erstmalig vorgestellt. Aus Sicht der SPD waren noch einige Änderungen, zugunsten von Vereinen, notwendig. Hoffentlich kann sie dann dieses Jahr noch verabschiedet werden. Die Vereine brauchen Klarheit und sind auf die Förderung angewiesen!

Baustelle: Die Nachfrage von Claus Hackelsperger, wie lange die Verkehrsbehinderungen bei der großen Baustelle in der Kelheimwinzerstraße noch andauern werden und ob hier nicht der Gefahrenbereich und der teilweise Rückstau durch Zurücksetzen des Schutzzaunes

entschärft werden könnte, erbrachte die Antwort, dass die Behinderungen wohl bis zum Abschluss der Baustelle andauern werden. Die Kelheimwinzerstraße sei abgesackt und müsse wohl danach, nach Schadensaufnahme, saniert werden.

Verkehrszählung: Die Verkehrszählung im Bereich Einmündung Schöfflerstraße in die Osttangente und die angrenzenden Bereiche ist abgeschlossen. Auf die Auswertung wird noch gewartet. Sie soll Aufschluss geben, inwieweit die Verkehrsführung, vor allem auch im Hinblick auf die Grundschule Nord und einem eventuellen Neubau eines Kindergartens dort, wie es die SPD-Fraktion vor vielen Jahren beantragt hatte und damals abgelehnt wurde, neu gestaltet werden könnte. Hoffen wir mal, dass es dann in die richtige Richtung geht...!

Genosse MOSERER

Grias eich, liebe Leid, i muass jetzt doch mal wieda wos loswerdn.

Eigentlich war doch klar, dass auf uns de zwoate Welle von Corona zukommt. I frog mi bloß, warum dass so vui, nach de Erfahrungen ausm Frühjahr, des Corona ned ernst nehmen. Is des jetzt wirklich so schwierig, dass ma mit nem Stück Stoff über Mund und Nosen sich und vor allem andere schützt? I konns echt ned glaubn!

Oba Corona hin oder her, a in unserer Kommunalpolitik gibts wos zum mosern. Obwohl de Stadtratssitzungen um 18.00 Uhr angehn solln, is imma no a „Bürgerfragestunde“ davor. Is eich scho auffalln, dass do fast imma de gleichn zwoa Fragen stelln? De zwoa san a auf da Listn vo da CSU fürn Stadtrat gstandn, de könntn doch den Bürgermoasda a direkt fragen! Des werd imma mehra zum Schauspiel, eigentlich is doch de Sitzung an sich des wichtigere. Des miassad wirklich ned sei.

Apropos Kommunikation und Transparenz, des is ja da Wahlpruch vom neia Bürgermoasde ghen: Es werd ja vui in Facebook reingschrieben, oba wos is dann mid de ältern Leid, de des ned ham??? Gibts eigentlich des Bürgerbladl nimma? Do is doch echt vui über de Stadtpolitik drinnen gstandn und hod vor allem JEDEN erreicht! Man sollt a mal an de älteren Leut denken! Es

gibt ned bloß Facebook und Instagram!

Im Facebook find ma a imma mehra Filmerl vom Bürgermoasda, oder a von seine Vertreter. Oamal lafft er durch de Stadt und kafft ei, des is ja recht und sche. Und dann gibts jetzt Filmerl, wo se sich wos zum essn holn. I frog mi, wia vui Leid do braucht werdn, um de Filmerl zum drehn und wer des dann aufbereitet und ins Internet stellt und vor allem wia vui Zeit do draufgeht. Und andererseits: wos sagn do de anderen Wirte dazua? I seh des scho sehr kritisch!

Kritisch warns bei der CSU a im Wahlkampf wegen dem KEXI! So vui i im Wahlkampf verstandn hob, wolltens den KEXI eigentlich ned, und wenn, dann hätt er in de Ortsteile eigführt werdn solln, des wolltens scho. Der KEXI lafft ja vui bessa als erwartet! Jetzt bin i gspannt, ob des da Bürgermoasda hinbringt, dass des, wos vo seiner Partei im Wahlkampf gfordert wordn is, a umgesetzt werd. Sonst war der Wahlkampf ja ned glaubwürdig...

De Stadträte der SPD ham ja glei von Anfang o von der neuen Wahlperiode gfordert, dass beim Thema „Kindergartenplätze“ a de Containerlösung diskutiert werd. Zuagsagt is ja a wordn. De SPDler sehen neben der Grundschul Nord den idealen Platz, ham oba a gleichzeitig draf hingewiesen, dass des mit dem derzeitigen Bebauungsplan ned geh werd und der geändert werdn muass. Erst war des mit dem Bebauungsplan fürn Bürgermoasda koa Problem, jetzt hod er oba gseng, dass ma doch wos ändern muass, oba wann daud se do endlich wos? De SPDler werdn auf alle Fälle an der Sach dran-

bleibn, so wie i de eischätze!

De Freien Wähler in der Staatsregierung ham de Kommunen a ganz sche wos eibrockt: de Straßenausbaubeiträge miass ma ja nimma zahl'n, jetzt stehn de Gemeinden ganz alloa do, und wissn ned, wo de des Geld zum größten Teil herbringa solln. Am Ende zahl'n ma des sowieso wieda mid unsere, vielleicht in Zukunft, höhere Steuern...

So, es reicht, i wünsch eich alle jetzt a scheens, und vor allem bis dahin und a danach a gsunds, Weihnachten, übertreibt es heuer ned, denkts an Corona!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.spd-kelheim.de

Lassts eich sche beschenken, vor allem mid Gsundheit. Und kemmts ma guad umme ins neie Jahr! Samma froh, dass des Jahr endlich vorbei is und 2021 hoffentlich besser werd für uns alle! Des wünsch eich

Euer Moserer



Ihre SPD-Stadträte

Kontaktieren Sie uns bei Fragen, wir sind immer gerne für Sie da! > info@spd-kelheim.de <



Walter Siller
(Affecking)

Fraktionssprecher

Mitglied im Bauausschuss und Hauptausschuss



Maria Meixner
(Weltenburg)

Stellv. Fraktionssprecherin

Mitglied im Hauptausschuss und Personalausschuss



Claus Hackelsperger
(Bauersiedlung/Stadt)

Mitglied im Bauausschuss und Personalausschuss



Stephan Schweiger
(Stausacker)

Klima und Umweltschutzbeauftragter des Stadtrates

Mitglied im Finanzausschuss und Umwelt- und Energieausschuss



Josef Weinzierl
(Kelheimwinzer)

Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglied im Finanzausschuss und Umwelt- und Energieausschuss

Fotos: Rainer Schneck



Liebe Leserinnen und Leser,

mit großen Schritten nähert sich das Jahr 2020 seinem Ende, ein Jahr, das mit dieser Corona-Pandemie, so noch keiner erlebt hat.

In dieser unruhigen Zeit wünschen wir Ihnen Allen auf diesem Weg ein frohes Fest, gemütliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben und ein gutes neues Jahr.

Bleiben Sie gesund, das wünscht von Herzen

die Kelheimer SPD

SPD ehrt langjährige Mitglieder



Foto: SPD-Ortsverein

Traditionell werden langjährige Mitglieder der SPD bei der jährlichen Weihnachtsfeier geehrt.

Die pandemiebedingte Situation lässt eine Ehrung in der gewohnten Form nicht zu, dennoch überreichten die beiden Vorsitzenden Maria Meixner und Korbinian Wimmer bei einem Kurzbesuch den Jubilaren eine Urkunde und ein Präsent. Unter den diesjährigen Jubilaren ist auch Ehrenmitglied und Kelheims ehemaliger Bürgermeister Heinz Reiche.

Zum 50-jährigen Jubiläum gratulierten die beiden Vorsitzenden Reiche und bedankten sich für die geleistete Arbeit. Heinz Reiche war von 1990 bis 2002 für zwei Perioden Kelheims Stadtoberhaupt und Ortsvorsitzender von 1983 bis 2002 und wurde daraufhin zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Außerdem wurden geehrt: Angelika Delong (10 Jahre), Christian Delong, Gisela Derks (25 Jahre), Angelika Kolb, Josef Kolb, Josef Leiberer, Maria Meixner, Helmut Schildhammer, Herta Schwindl (30 Jahre), Franz Brosinger, Gerhard Steinberger (40 Jahre), Klaus Eisenhofer (55 Jahre) und Karl Schiller (65 Jahre).

„Auch wenn wir in diesem Jahr die Ehrungen nicht durchführen können wie es für eine Ehrung angebracht ist, ist es uns wichtig langjährige Mitglieder zu ehren und Danke zu sagen für die Treue zur Partei“, so die beiden Ortsvorsitzenden Meixner und Wimmer.

SPD-Fraktion setzt Antrag durch

Für die Stadtratssitzung am 30.11.2020 stellte Claus Hackelsperger für die SPD-Stadtratsfraktion den Eilantrag, dass geprüft werden solle, ob es in den Kelheimer Schulen, bei denen die Stadt Sachaufwandsträger ist, also die Grundschulen und die Wittelsbacher Mittelschule, Räume gibt, die nicht ausreichend und infektionsschutzgerecht durch das Öffnen der Fenster gelüftet werden können.

filteranlagen zu 100 % gefördert, max. 3500.- € pro Raum.

Der Stadtrat hat fraktionsübergreifend beschlossen, diese drei Anlagen zu beschaffen. Die SPD im Kelheimer Stadtrat setzt sich von je her für beste Voraussetzungen zur Schulbildung für unsere Kinder ein. Die Kinder in den Schulen werden es dankend annehmen.

Sollte das der Fall sein, dann sollten mobile Luftfilteranlagen angeschafft werden. Nach nochmaliger Prüfung durch die Stadtverwaltung wurde tatsächlich festgestellt, dass in der Wittelsbacher Mittelschule ein Gerät angeschafft werden sollte und in der Grundschule Nord zwei Geräte.

Durch das vom Freistaat Bayern aufgelegte Förderprogramm „Infektionsschutzgerechtes Lüften an Schulen“ werden die genannten Luft-

Eilantrag angenommen

Stadtrat stimmt für den Eilantrag der
SPD-Fraktion
zur Anschaffung von mobilen Luftfilteranlagen
für Kelheimer Grundschulen und die
Wittelsbacher Mittelschule!

Die
Kelheimer
SPD

Wir packen's an!

